

Amphibien

Die Betreuung von Amphibienschutzzäunen im Jahr 2015 erfolgte an neuralgischen Stellen der Krötenwanderung: Neben den beiden etablierten Standorten am Waldkater und an der Arensburg ist ein neuer Schutzzaun an der Landesstraße 781 mit einer Länge von einem Kilometer hinzugekommen. Ein Einsatz, der sich gelohnt hat. Hier konnten während der Wanderzeit fast 1500 Amphibien sicher am Möllenbecker Kiesteich in die Freiheit entlassen werden.



Hier fühlen sich nicht nur zahlreiche Erdkröten und unsere vier Molcharten wohl, sondern auch Teich- und Grasfrösche. An der Arensburg sind insgesamt 627 Amphibien sicher über die Straße getragen worden, an der Waldkaterallee waren es 233 Tiere. Für den Amphibienschutz war das Jahr 2015 in Rinteln erfolgreich.

Auenlandschaft Hohenrode



Auch für die Auenlandschaft war das Jahr 2015 von zahlreichen Aktionen geprägt. Im März ist das Naturschutzgebiet zusammen mit Landrat und Bürgermeister offiziell eingeweiht und die NDR-Reportage „Rettung für das Auenland“ ausgestrahlt worden. Es folgten zahlreiche Exkursionen, eine Pflegemaßnahme im Juli zum Management des Jakobskreuzkrautes, ein Erzählcafé und ein Schöpfungsgottesdienst. Natürlich kamen in diesem Jahr auch wieder die Galloways, Esel und Ziegen als Landschaftspfleger zum Einsatz. Vier Flusseeeschwalbenpaare fanden sich an den Teichen ein, um erfolgreich zu brüten. Und auch das Seeadlerpaar sorgte im Wesertal für Nachwuchs und nutzte die Seen für die Nahrungssuche.



Streuobstwiese Hohenrode

Auch die Streuobstwiese stand im Fokus der Naturschutzarbeit. Im März hat eine Zaunbauaktion stattgefunden, um die Hecke vor Fraßschäden zu schützen.



Ende September fand bereits zum vierten Mal gemeinsam mit dem Lions Club Rinteln das Apfelfest statt, das bei bestem Wetter gut besucht war. Neben Apfelsaft und -kuchen konnten die Interessierten sich über Naturschutz, Wolle, Streuobst und Honig informieren.

Im Oktober und Dezember wurde ein Teil der Tannenbaumschonung gelichtet und ein Unterstand für die Weidetiere gebaut.



Schutz von Eulen und Greifvögeln



Im Jahr 2015 konnten im Stadtgebiet vier Schleiereulenbruten mit insgesamt 18 Jungtieren kartiert werden. Etwas erfolgreicher waren hingegen die Turmfalken, die mit sieben Brutpaaren 25 Jungvögel großzogen. Im Oktober wurde im Ortsteil Strücken ein neuer Schleiereulenkasten installiert, um die heimischen Mäusejäger zu unterstützen.

NAJU

Auch die NAJU ist im Jahr 2015 sehr aktiv gewesen und hat zahlreiche Aktionen durchgeführt.



Neben den regelmäßigen Treffen jeden Monat hat eine dreitägige Freizeit auf Gut Sunder sowie eine „BAT-Night“ stattgefunden. Als Verstärkung der NAJU-Gruppe sind die „NAJU-Minis“ für Kinder bis zum Alter von sechs Jahren ins Leben gerufen worden.

Öffentlichkeitsarbeit



Im April und November hielt in Rinteln „Die große Cornwall-Nacht“ im Prinzenhof Einzug.

Daneben nahm die NABU-Gruppe im Juni am Bauernmarkt, im September am Rintelner Ökomarkt und im Oktober am Apfelmarkt teil, um über verschiedene Naturschutzthemen zu informieren.

Auf einer botanischen Wanderung durch Engern sowie einem Natur- und Kulturspaziergang



mit dem Heimatbund durch Möllenbeck wurden Interessierte für die Natur begeistert.

Eröffnung der Regionalen Geschäftsstelle

Im Jahr 2015 ist die „Regionale Geschäftsstelle Weserbergland“ im NUZ gegründet worden, welche die Landkreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Holzmin-den und Hildesheim unterstützt und von Britta Raabe als Geschäftsführerin geleitet wird. Im Juli wurde die Eröffnung der RGS feierlich begangen.



Impressum

NABU-Gruppe Rinteln
Kerschensteiner Weg 3
31737 Rinteln
Tel. 05751 / 5237
www.nabu-rinteln.de

Mail: kontakt@nabu-rinteln.de

Redaktion

Kathy Büscher, Dr. Nick Büscher, Rinteln



Jahresrundbrief 2015